

Abg. H. Becker schlug vor, die Beratungen zu dem Antrag der GRÜNE-Kreistagsfraktion unmittelbar im Kreistag zu führen. Er wolle jedoch bereits heute darauf hinweisen, dass vorgenannter Antrag an den im März 2000 durch seine Fraktion gestellten Antrag angelehnt sei und dass er die Zustimmung zu vorgenannter Resolution in Anbetracht des neu gewählten Kreistages und der neuen Landesregierung für sinnvoll und notwendig erachte

Abg. Heuel verdeutlichte, dass die CDU-Kreistagsfraktion zu der Resolution noch Beratungsbedarf habe. Da vor der Kreistagssitzung am 21.12.2005 keine reguläre Fraktionssitzung stattfinde, sei eine Entscheidung zu der vorgelegten Resolution in der Sitzung des Kreistages ungewiss. Alternativ schlage er vor, eine Entscheidung in dieser Angelegenheit zu Beginn des neuen Jahres zu treffen.

Abg. Finke unterstützte die Ausführungen des Abg. Heuel. Auch die FDP-Kreistagsfraktion habe zu dieser Thematik noch Beratungsbedarf. Er wolle aber auch darauf hinweisen, dass der Antrag der GRÜNE-Kreistagsfraktion vom 30.11.2005 in den wesentlichen Punkten keine neuen Inhalte biete. Für die Beratung der Resolution müsse ein gewisser Zeitraum eingeräumt werden, auch, um die aktuellen Sachverhalte aufgreifen zu können. Häufige Wiederholungen seien nach seiner Auffassung nicht zweckmäßig.

Der Landrat wies darauf hin, dass der Antrag der GRÜNE-Kreistagsfraktion an die in der Sitzung des Kreistages am 30.03.2000 gefasste Resolution anknüpfe. In den Punkten 4 und 7 des vorgelegten Resolutionsentwurfs seien Ergänzungen/Änderungen enthalten.

Abg. H. Becker entgegnete auf Grund des Beitrages des Abg. Finke, dass dieser so zu verstehen sei, dass sich nach Auffassung der FDP-Kreistagsfraktion der Antrag im Vergleich zu 2000 nicht geändert habe, sich gleichwohl aber die Meinung der FDP-Kreistagsfraktion in den letzten 5 Jahren hätte ändern können. Zu Punkt 4 des Resolutionsentwurfs sei zu erwähnen, dass zum Zeitpunkt der Entscheidung des Kreistages im März 2000 kein Vergleich der Lärmwerte möglich gewesen sei. Die Flughafen Köln/Bonn GmbH habe zum damaligen Zeitpunkt behauptet, dass eine signifikante Senkung des Lärmpegels eingetreten sei. Er erinnere in diesem Zusammenhang auch an den hierzu gefassten Kreistagsbeschluss in 2001. Punkt 7 des Resolutionsentwurfs richte sich nicht auf die Frage der Gewichtsklasse als solche, sondern auf die Flugzeugtypen (MD 11, A300 B4, A 380) innerhalb der Gewichtsklassen S 7 und S 6. Bei den weiteren Punkten handele es sich um eine Zusammenfassung mit redaktionellen Änderungen.

Abg. Tüttenberg schlug für die SPD-Kreistagsfraktion vor, die weiteren Beratungen zu dem Antrag der GRÜNE-Kreistagsfraktion vom 30.11.2005 im Kreistag fortzuführen.

Der Landrat stellte sodann das Einvernehmen der Mitglieder des Kreisausschusses fest, auf eine weitere Beratung zu verzichten und eine Entscheidung im Kreistag herbei zu führen.